

ddimail **BASICS**

ediware GmbH Stemwederberg Straße 120 32351 Stemwede info@ediware.de 05773 / 8500

Stand 08.05.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Setup	3
1.1 Einrichtung .Net Runtime (optional)	4
2. Einrichtung	5
2.1 Postfach bearbeiten	5
2.2 Auto-Response	7
3. Oberfläche	8
3.1 Extern öffnen	9
3.2 Anhänge herunterladen	9
3.3 Löschen	10
3.4 Vorschau beenden	10
3.5 Aktualisieren	10
4. Menü	10
4.1 Datei	10
4.2 Markieren	10
4.3 Absenderliste	11
4.3.1 MDN	11
4.3.2 NDR	12
4.4 Empfängerliste	12
4.5 Konfiguration	13
4.6 Sonstiges	13
5. Sonstiges	13
5.1 E-Mails versenden	13
5.2 Erzeugung von XRechnungen / ZUGFeRD Belegen	14
5.3 Pfade	14
5.3.1 Pfade für den Empfang	14
5.3.2 Pfade für den Versand	14
5.3.3 Pfade allgemein	15
5.4 Ablage der E-Mail im lokalen E-Mail-Client	15
5.5 Neuinstallation / Update	16
5.6 PGP Schlüssel in ddimail BASICS einfügen	16

1. Setup

Um ddimail BASICS nutzen zu können, ist die .NET Desktop Runtime Version 6 erforderlich. Diese wird, sofern nicht vorhanden, am Anschluss an die Installation eingerichtet.

Im ersten Schritt der Installation kann ein Symbol auf dem Desktop angelegt werden.





Anschließend wird die Installation gestartet und ist nach wenigen Minuten abgeschlossen.

Nach Beendigung der Installation kann die ddi-eMail-Client.exe direkt gestartet und eingerichtet werden.





1.1 Einrichtung .Net Runtime (optional)



Zur Einrichtung der .Net Runtime klicken Sie im Hinweisfenster auf **Ja**.

Anschließend werden Sie zur Internetseite weitergeleitet, um die benötigte Komponente herunterladen zu können. Der Download erfolgt in der Regel automatisch, falls das nicht der Fall sein sollte, können Sie diesen auch manuell anstoßen.





Zur Installation folgen Sie dann den Anweisungen der Setup Routine.

Nach erfolgreicher Installation können Sie die ddiMail-Email-Client.exe starten, vorzugsweise über die eingerichtete Desktopverknüpfung.



2. Einrichtung

Nach der Installation öffnet sich die leere Benutzeroberfläche.

		,				
	ID Betreff		von	an	Datum	Maildatum
<						

2.1 Postfach bearbeiten

Über das Menü **Konfiguration, Postfach bearbeiten**, wird das abzurufende E-Mail Postfach angelegt. Mit **Bearbeiten** lassen sich die Felder freischalten zur Bearbeitung.

Kursiv beschriebene Felder müssen nicht ausgefüllt werden, sie werden automatisch vorbelegt.

Feldbeschreibung:

ID – dieses Feld wird automatisch gefüllt, in der ddimail BASICS Version kann nur ein Postfach abgerufen werden *Active* – Einstellung 1 oder 0, wobei 0 den autom. Abruf deaktiviert und 1 ihn auf aktiv setzt.

Partner-ID - in der ddimail BASICS Version nicht verfügbar, daher 0

EMail - die E-Mail-Adresse, die abgerufen werden soll.

IMAP - Hinterlegung des IMAP-Servers

Port - Port zum IMAP Server

Benutzer - Benutzername zum E-Mail Postfach

Passwort - Passwort zum E-Mail Postfach

Webserver - keine Verwendung im ddimail BASICS

Auto-Response - der Absender erhält eine autom. Bestätigungsmail, s. dazu 2.2 Auto-Response

SMTP - Name des SMTP-Servers, von dem die Auto-Response Nachrichten versendet werden. Ohne Hinterlegung eines SMTP Servers ist es auch nicht möglich, eine Testnachricht zu versenden.

SMTP-Port - Port zum SMTP-Server

Postfächer bearbeiten		_		×	
ID	1			0	
Active	1				
Partner-ID	123				
EMail	ediwaretest@ediware.de				
IMAP	imap.strato.de				
IMAP Port	993				
Benutzer	ediwaretest@ediware.de				
Passwort	Hd698!AaWX				
Webserver	192:123:456				
Auto-Response	1				
SMTP-Server	smtp.strato.de1				
SMTP Port	587				
Verbindungstest	Bearbeiten	(DK		



Nachdem alle Einstellungen erfasst und mit einem Klick auf **OK** bestätigt sind, muss die ddi-eMail-Client.exe neu gestartet werden, damit die Einstellungen wirksam und das Postfach autom. abgerufen werden kann.

Postfächer bearbeiten		-		×
ID	1			0
Active	1			
Partner-ID	0			
EMail	ediwaretest@ediware.de			
IMAP	imap.strato.de			
IMAP Port	993			
Benutzer	ediwaretest@ediware.de			
Passwort	123456789			
Webserver				
Auto-Response	1			
SMTP-Server	smtp.strato.de			
SMTP Port	587			
Verbindungstest	Bearbeiten		ОК	

Nach dem Neustart kann dann über Konfiguration, Postfach anlegen der Verbindungstest durchgeführt werden.

×
Verbindungstest wird gestartet
ОК

Hierbei wird eine Nachricht an das eigene Postfach geschickt.

Bitte beachten Sie, der Versand der Testnachricht erfolgt im Hintergrund, für die unter 2.2 Auto-Response keine Anwendung findet.



War der Verbindungstest erfolgreich, so ist im Hauptfenster, nach der Betätigung des **Aktualisieren** Button, die entsprechende Test E-Mail zu sehen:



Bitte beachten Sie, dass die Übertragung einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Das System ist einsatzbereit und ruft im Hintergrund neu empfangene E-Mails ab. Um diese im Hauptfenster anzeigen zu lassen, muss der Button **Aktualisieren** betätigt werden. Die empfangenen E-Mails werden nach dem Herunterladen durch die ddi-email-Client.exe vom Server gelöscht. Damit wird ein mehrfaches Herunterladen der empfangenen E-Mails vermieden.

2.2 Auto-Response

Die eingeschaltete **Auto-Response** Funktion (Einstellung 1, im entsprechenden Feld, bei der Konfiguration des E-Mail-Postfachs) führt dazu, das jeder unbekannte Absender zunächst eine automatisch generierte E-Mail erhält, die ihn auffordert, sich zu registrieren. Dazu ist in der Registrierungsmail ein Code genannt, den dieser zunächst bestätigen muss, bevor er aktiv Mails senden kann.

Nach dem erneuten Senden der vorherigen E-Mail, nun mit dem angegebenen Code, wird der Benutzer freigeschaltet. Solange der Code nicht zurückgemeldet wird, erhält der Absender immer wieder die Aufforderung, sich zunächst freizuschalten.

Um die Funktion zu testen, schicken Sie mit ihrem lokalen E-Mail-Client eine E-Mail an das gerade eingerichtete Postfach. Kurz darauf erhalten Sie die Registrierungsmail mit Ihrem individuellen Code zurück:



Um sich freizuschalten, leiten Sie die erhaltene E-Mail, mit dem genannten Code im Betreff, nochmals an das in der ddi-eMail-Client.exe erfasste Postfach weiter. Damit erfolgt die Freischaltung und Ihre Test-E-Mail ist in der Oberfläche nun sichtbar:

٩	w dd	i-eMa	il-Client				-		\times
	Datei	М	arkieren Absenderliste einsehen Konfiguration Sonstiges						
Í		ID 289 290	Betreff Verbindungstest - Authentifizierungscode 4711 - bitte bei Ihrer Rückmeldung mit angeben Fwd Xrechnung - 41581	von NoReply@ediware.de "Bianca Fiene" <b.fi< td=""><td>an ediwaretest@ediware.de ediwaretest@ediware.de</td><td>Datum 15.01.2025 13:16:00 15.01.2025 14:16:04</td><td>Maildatum Wed, 15 Jan 15.01.2025</td><td>n 2025 ⁻ 14:08:2;</td><td></td></b.fi<>	an ediwaretest@ediware.de ediwaretest@ediware.de	Datum 15.01.2025 13:16:00 15.01.2025 14:16:04	Maildatum Wed, 15 Jan 15.01.2025	n 2025 ⁻ 14:08:2;	

3. Oberfläche

Bitte beachten Sie, einige Menüpunkte und Programmfunktionen sind in ddimail BASICS nicht verfügbar und daher inaktiv.

Im Hauptfenster werden die empfangenen E-Mails nach Datum sortiert angezeigt. Durch Mausklick auf einzelne Elemente wird die Vorschau geöffnet und im unteren Teil des Fensters angezeigt.

Sofern eine E-Mail nicht gefunden werden kann, weil sie z.B. verschoben oder gelöscht wurde, gibt es eine Meldung.



Über die vorangestellten Markierungsboxen können mehrere Nachrichten gleichzeitig ausgewählt werden. Sind mehrere Nachrichten ausgewählt, finden alle weiteren Aktionen Anwendung auf die gewählten Nachrichten, so können z.B. alle markierten Einträge gleichzeitig über den Button **Löschen** entfernt werden.

💱 ddi-eMail-Client	- 🗆 X
Datei Markieren Absenderliste einsehen Konfiguration Sonstiges	
ID Betreff von an	Datum Maildatum
289 Verbindungstest - Authentifizierungscode 4711 - bitte bei Ihrer Rückmeldung mit angeben NoReply@ediware.de ediwaretest@ec	vare.de 10.01.2025 13:41:10 Fri, 10 Jan 2025 13
٢	>
Vielen Dank für Ihre Nachricht	
From: ediwaretest@ediware.de	
10: ediwaretest@ediware.de Subject: Verbindungstest	
Date: 10.01.2025 13:41:05	
Wir verwenden "ddimail" für die automatische Verifikation Ihrer E-Mail-Adresse ediwaretest@ediware.de.	
Die Bestätigung der Korrektheit Ihrer E-Mail-Adresse ist nur einmalig erforderlich. Leiten Sie dazu diese E-Mail an unserer weiter oder senden Sie uns die ursprüngliche E-Mail nochmal zu.	dresse ediwaretest@ediware.de
Extern öffnen Anhänge herunterladen Löschen	Vorschau beenden Aktualisieren

Enthält die ausgewählte E-Mail einen Anhang, wird dieser zusätzlich im unteren Teil des Fensters aufgelistet. Per Doppelklick können die Anhänge geöffnet werden.

3.1 Extern öffnen

Per Doppelklick auf eine E-Mail wird diese im über das lokal installierte E-Mail-Programm (z.B. Outlook oder Thunderbird) geöffnet und kann dann wie gewohnt weiter bearbeitet werden.

Sollen mehrere Nachrichten gleichzeitig übernommen werden, müssen diese zunächst über die Checkboxen ausgewählt und anschließend über den Button **Extern öffnen** geöffnet werden.

Wie eine Nachricht im lokalen E-Mail-Programm abgelegt werden kann, ist unter 5.4 Ablage der E-Mail im lokalen E-Mail-Client beschrieben.

3.2 Anhänge herunterladen

Um einen Anhang einer E-Mail anzuzeigen, nutzen Sie den der Button **Anhänge herunterladen**. Der Anhang wird anschließend mit dem lokal verknüpften Programm geöffnet.

Befindet sich im Anhang der ausgewählten E-Mail eine XRechnung oder ein ZUGFeRD-Beleg, wird dieser automatisch lesbar gemacht und als PDF Dokument im Ordner **Incoming** der *ddimail BASICS* Installation gespeichert. Zusätzlich wird das erzeugte Dokument mit dem lokalen PDF-Programm geöffnet.



3.3 Löschen

Durch **Löschen** werden ausgewählte Nachrichten entweder nur lokal oder auch aus der Datenbank gelöscht.

3.4 Vorschau beenden

Vorschau beenden schließt das Fenster mit der aktuell geöffneten E-Mail im unteren Teil des Fensters.

3.5 Aktualisieren

Aktualisieren ruft alle neu empfangenen Nachrichten auf und aktualisiert somit die Liste der Nachrichten.

4. Menü

4.1 Datei



Vorschau aktivieren definiert, ob die Ansicht der markierten E-Mail im unteren Teil des Fensters angezeigt wird.

Bei Auswahl auch markieren stellt ein, ob angeklickte Nachrichten auch durch die Checkboxen markiert werden können.

Durch **eRechnungen als PDF anzeigen** kann der Benutzer manuell eine eRechnung auswählen, um diese als PDF ausgeben zu lassen.

Durch **Beenden** wird das Programm geschlossen.

4.2 Markieren



Bietet unterschiedliche Funktionen zur mehrfachen Nachrichtenauswahl nach verschiedenen Kriterien.

4.3 Absenderliste

€ ddi-eMail-Client Datei Markieren Absenderliste einsehen Konfiguration Sonstiges

In der Absenderliste sind alle Absender aufgelistet, die eine E-Mail an das hinterlegte E-Mail-Postfach gesendet haben.

ID	returnpath	received	von	Code	Active	Zertifikat	MDN	NDR
3	Return-Path: b.fiene@e	Received: from [IPV6:2003:a:d6b:599f:3d0	"Bianca Fiene" <b.fiene@ediw< td=""><td>22227</td><td>1</td><td></td><td>1</td><td>1</td></b.fiene@ediw<>	22227	1		1	1
4	Return-Path: NoReply@	Received: from DESKTOP-0R6M37I	NoReply@ediware.de	4711	1		0	0

Die Absender werden mit ihren Einstellungen aus dem E-Mail Kopf (returnpath, received) gespeichert.

Der entsprechende Code der Freischaltung und ob der Partner bereits freigeschaltet ist (Spalte **Active**), ist einsehbar.

4.3.1 MDN zeigt an, ob dieser Partner eine automatisierte Empfangsbestätigung über den Empfang der Nachricht erhält, 4.3.2 NDR ob ihm automatisch eine nicht Zustellbarkeitsbescheinigung gesendet werden soll.

Wert 0 bedeutet, nicht freigeschaltet / inaktiv, während 1 eingeschaltet / aktiv anzeigt.

Die Einstellungen zu den einzelnen Absendern

können an dieser Stelle umgeschaltet werden.

Der Button **Freigabe ändern**, setzt den

Absender auf aktiv / inaktiv. **MDN ändern** schaltet die Empfangsbestätigung ein / aus,

NDR ändern die nicht Zustellbarkeitsmeldung.

MDN ändern NDR ändern Freigabe ändern > Neue Verbindung aufbauen OK

4.3.1 MDN

Eine MDN (Message Disposition Notification) informiert den Absender über den Empfang seiner gesendeten E-Mail:

Von	NoReply@ediware.de 🔞	জ Antworten	🗇 Weiterleiten	Archivieren	🖒 Junk	🗑 Löschen	Mehr V	·
An	Bianca Fiene 🔞							13
Betreff	Betreff Empfangsbestätigung (angezeigt) - Moin - MDN							
Dies ist eine Empfangsbestätigung für eine Nachricht, die Sie an folgenden Empfänger gesendet haben: ediwaretest@ediware.de								

[English] This is a Return Receipt for the mail that you sent to:ediwaretest@ediware.de

Beachten Sie: Diese Empfangsbestätigung sagt nur aus, dass die Nachricht am Computer des Empfängers angezeigt wurde. Es gibt keine Garantie, dass der Empfänger die Nachrichteninhalte gelesen hat.

[English] Note: This Return Receipt only acknowledges that the message was displayed on the recipients computer. There is no guarantee that the recipient has read the message contents.

4.3.2 NDR

Die aktivierte NDR stellt autom. eine Unzustellbarkeitsbenachrichtigung an den Absender zu.



--- Below this line is a copy of the message.

4.4 Empfängerliste

In der Empfängerliste können E-Mail-Adressen mit festen E-Mail-Inhalten, für den Versand vorbelegt werden.

So kann z.B. beim Versand einer E-Rechnung an diese Adresse eine Vorlage definiert werden, die dann bei der Erstellung automatisch in die zu versendende E-Mail übernommen wird. Dazu wird im Feld **E-Mail-Adresse** der Mailempfänger hinterlegt. Unter **Betreff** kann ein aussagekräftiger Betreff und unter **Mailtext** ein personalisierter E-Mailtext erfasst werden.

Auf diese Art können für verschiedene E-Mail Empfänger unterschiedliche Vorlagen hinterlegt werden, die per Doppelklick innerhalb der Liste ausgewählt und im rechten Teil bearbeitet werden können.

1	Empfangsliste					- 🗆	×
	ID	mail	betreff	inhalt	ID	2	0
	2	test@test.de	Vorbelegter Betreff	Hier steht der Mailinhalt, der automatsich beim Ver	E-Mail-Adresse	test@test.de	
					Betreff	Vorbelegter Betreff	1
					Mailtext	Hier steht der Mailinhalt, der automatsich beim Versand in die neue E-Mail übernommen wird	
					Löschen	Neu Speichern Abbrechen	

Nicht mehr benötigte Texte können über Löschen entfernt werden.

4.5 Konfiguration



2.1 Postfach bearbeiten führt zur Bearbeitung des abzurufenden E-Mail-Postfachs. **Konvertierte PDFs öffnen** öffnet die umgewandelten Rechnungsbelege nach der Erzeugung automatisch.

4.6 Sonstiges

Datei	Markieren	Konfiguration	Sonstiges		
			Hilfe	F	
			Über uns		
			Junk-Dateien löschen		

Junk-Datei löschen leert das Verzeichnis **incoming**, in dem die, aus den konvertieren XRechnungen erzeugten, PDF-Belege liegen. Die archivierten Ausgangsbelege werden nicht gelöscht.

5. Sonstiges

5.1 E-Mails versenden

E-Mails lassen sich über eine Steuerungsdatei, die in das Verzeichnis **Outgoing** abgelegt wird, automatisiert versenden.

Diese Steuerungsdatei muss mindestens zwei Informationen enthalten, zum einen die E-Mailadresse des Empfängers sowie das zu versendende Dokument. Beim Versand wird das Dokument gezippt, bevor es dem Versandprozess übergeben wird. Zusätzlich kann das gezippte Archiv auch mit einem Passwort versehen werden.

Folgende Informationen mit den folgenden Steuerkennzeichen:

 $00D \rightarrow das zu zippende Dokument (es können mehrere Dokumente per 00D angegeben werden)$

 $\textbf{00E} \rightarrow \text{E-Mail-Adresse des Empfängers}$

 $00Z \rightarrow Passwort \ für \ die \ ZIP-Verschlüsselung (optional)$

export.asc - Editor

Datei Bearbeiten Format Ansicht Hilfe 00Eempfänger@test.de 00DC:\Users\User\Documents\RG4711.pdf 00Z12345

5.2 Erzeugung von XRechnungen / ZUGFeRD Belegen

Mit ddimail BASICS können auch XRechnungen oder ZUGFeRD Belege erzeugt und versendet werden. Dazu muss die Steuerungsdatei um die Informationen zur Rechnung erweitert werden. Der Versand erfolgt dann auf die gleiche Weise wie unter 5.1 E-Mails versenden beschrieben.

Für weitere Informationen zum elektronischen Rechnungsversand wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner.

5.3 Pfade

ddimail BASICS benötigt	de de	07.01.2025 15:39	Dateiordner
	emls	07.01.2025 15:12	Dateiordner
verschiedene	h incoming	06.01.2025 15:56	Dateiordner
Verzeichnisse, die zur	log	07.01.2025 15:40	Dateiordner
Rearbeitung der F-Mails	nessages	07.01.2025 15:39	Dateiordner
	Outgoing	08.04.2025 15:15	Dateiordner
erforderlich sind.	Quarantaene	07.01.2025 15:12	Dateiordner
	runtimes	07.01.2025 15:42	Dateiordner
	h tmp	07.01.2025 15:39	Dateiordner

5.3.1 Pfade für den Empfang

Die empfangenen und überprüften E-Mails werden im Ordner **emls** abgelegt und von dort aus geöffnet.

Empfangene E-Rechnungsbelege werden im Ordner **Incoming** als PDF-Dokument gespeichert. Der dazugehörige Original-XML-Beleg wird nach der Konvertierung nach **Incoming**, **Ablage** verschoben.

Das Verzeichnis **tmp** dient zur temporären Verarbeitung der empfangenen E-Mails. Nach der Überprüfung der E-Mail-Inhalte, werden alle Informationen aus den Unterordnern gelöscht.

Im Verzeichnis **messages**, **Anhang** werden die extrahierten Anhänge der Mails abgelegt.

Im Verzeichnis **Quarantäne** sind die E-Mails zu finden, deren Absender noch auf eine Freischaltung warten. Registriert sich ein Absender mit seinem Code (2.2 Auto-Response) werden die an dieser Stelle abgelegten E-Mails ebenfalls freigegeben und erscheinen kurz drauf in der Anzeige im Hauptprogramm.

5.3.2 Pfade für den Versand

Im Verzeichnis **Outgoing** werden die Steuerungsdateien für den Versand (s. 5.1 E-Mails versenden) hinterlegt.

Erzeugte elektronische Rechnungen werden im Verzeichnis **Outgoing**, **xrechnung** abgelegt. Von hier aus werden sie auch an die Mail angehängt.

Unter **messages**, **out_mail** wird die für den Versand bereite E-Mail (inkl. Anhang) abgelegt.

5.3.3 Pfade allgemein

Die Ordner de und runtimes sind für die reibungslose Ausführung des Programms erforderlich.

Im Verzeichnis log werden Protokolle unterschiedlichster Art während der Laufzeit geschrieben.

5.4 Ablage der E-Mail im lokalen E-Mail-Client

Exemplarisch wird hier das Speichern der Nachricht im lokalen E-Mail-Programm Thunderbird erläutert.

Die extern geöffnete E-Mail wird über den Menüpunkt Nachricht, Kopieren in in das gewünschte Postfach bzw. Ablageordner Thunderbird übergeben.

Verbindungstest - Authentifizierungscode	e 4711 - bitte bei Ihrer Rüc	ckmeldung mit angeben	- Mozilla Thunderbird	
Datei Bearbeiten Ansicht Navigation N	achricht E <u>x</u> tras <u>H</u> ilfe		_	
🖓 Abrufen 🗸 🖉 Verfassen 🖉 Sc	Neue Nachricht	Strg+N		
Von NoReply@ediware.de @	An <u>t</u> worten	Strg+R	ର Antworten କ୍ରି Allen a	ntworten
	Antw <u>o</u> rten an alle	Strg+Umschalt+R		
An ediwaretest@ediware.de 🔞	Antworten an <u>L</u> iste	Strg+Umschalt+L		
Betreff Verbindungstest - Authentifizier	Weiterleiten (F)	Strg+L	ingeben	
	W <u>e</u> iterleiten als	>		
Vielen Dank für Ihre Nachricht:	<u>U</u> mleiten			
	Als neu <u>b</u> earbeiten	Strg+E		
From: ediwaretest@ediware.de To: ediwaretest@ediware.de	An <u>h</u> änge	>		
Subject: Verbindungstest	Schlagwörter	>		
Date: 10.02.2025 16:14:35	<u>M</u> arkieren	>		
Wir verwenden "ddimail" für di	<u>A</u> rchivieren	A	Adresse ediwaretest@e	diware
	<u>V</u> erschieben in	>		
Die Bestätigung der Korrektheit	<u>K</u> opieren in	>	E Letzte Ordner	> E-
weiter oder senden sie uns die t			Favoriten	>
Bitte beachten Sie, dass dabei d	<u>F</u> ilter aus Nachricht e	erstellen		> 0
	Thema <u>ig</u> norieren	К		>
Auserdem stellen wir innen anli	Unterthema ignoriere	en (Y) Umschalt+K	Servicedesk@ediware.de	> ^π
vertrauliche oder personniche Da	Thema beobachten	W	🔀 support@ediware.de	>
Vielen Dank für Ihr Verständnis un	d Ihren Beitrag, F-N	Aails ein Stück siche	🗂 Lokale Ordner	>
Ihre ediware GmbH			M Feeds	>

.....

5.5 Neuinstallation / Update

Ein Update oder Neuinstallation des ddimail BASICS wird in den ursprünglichen Installationsordner vorgenommen. Durch Starten des Setups wird die Installation neu ausgeführt und die Änderungen in die bereits vorhandene ddimail BASICS Version auf dem eigenen Rechner kopiert.

Nicht automatisch überschrieben werden die vorhandenen Datenbanken und die Konfigurationsdatei (**zb.sqlite**, **ddimail.sqlite** und **config.ini**). Hier muss der Benutzer für jede Datei selbst entscheiden, ob die Vorhandene bestehen bleiben oder ersetzt werden soll.

Bestätigen
Aktion auswählen
C:\ediware\ddimailBASICS\config.ini
Die Datei ist bereits vorhanden.

→ Vorhandene Datei <u>ü</u>berschreiben
→ Vorhandene Datei <u>b</u>ehalten

<u>D</u>ies auch für die nächsten Konflikte ausführen

Bereits empfangene E-Mails und Anhänge werden bei einer

Updateinstallation nicht gelöscht und bleiben in den jeweiligen Ordnern vorhanden.

5.6 PGP Schlüssel in ddimail BASICS einfügen

Um einen erzeugten PGP Schlüssel in ddimail BASICS verwenden zu können, muss dieser als Textdatei (Dateiendung **asc**) vorliegen. Nutzen Sie dazu die Exportfunktion Ihres Programmes zur Erzeugung eines PGP Keys und legen Sie den öffentlichen sowie auch den privaten Schlüssel im Installationsverzeichnis des ddimail BASICS ab.

Um die Zertifikate nutzbar zu machen, müssen diese noch in der Konfigurationsdatei (**config.ini**) hinterlegt werden.

Im Abschnitt **email** füllen Sie die Einstellungen **pgpprivate** (Pfad zur privaten Schlüsseldatei), **pgppu-**

;ocrmypdfargs= [email] pgnprivate=C:\ediware\ddimailBASICS\ediwaretest@ediware_de-secret_asc
[email] ngnnrivate=C:\ediware\ddimailB&SICS\ediwaretest@ediware_de_serret_asc
[email] ngnnrivate=C:\ediware\ddimailB&SICS\ediwaretest@ediware_de-secret_asc
pppprivate=C:\ediware\ddimailBASTCS\ediwaretest@ediware_de-secret_asc
<pre>pgppublic=C:\ediware\ddimailBASICS\ediwaretest@ediware.de-public.asc pgppassw=DiesIstEinGeheimesPasswort123!</pre>
smtp=
euser=
epassw=
mailport=
CC=
ssl=
•

blic (Pfad zur öffentlichen Schlüsseldatei) sowie **pgppassw** (das Passwort zum privaten Schlüssel) mit Ihren Einstellungen.

Im Fall, dass die Zertifikate hinterlegt und das Programm neu gestartet wurde, wird bei jeder Neuregistrierung an Ihrem E-Mail-Postfach der PGP-Key automatisch, bei der Aufforderung zur Registrierung, mit versendet.